

Deutliche und harte Prognosen

Das Autogewerbe erlebt hautnah die europäische Marktöffnung

St-Maurice. – «Nichts hat Bestand, nur die Veränderung», so der Ausspruch Buddhas. Veränderung bedeutet letztendlich Leben – diese Worte stammen erstaunlicherweise vom Präsidenten der Walliser Sektion des Autogewerbe-Verbandes der Schweiz, Serge Actis. Die Walliser Mitglieder des Berufsverbandes der Garagisten tagten am Mittwoch in St-Maurice. Sie sehen sich nicht nur einem Rückgang der Neuwagenverkäufe im Wallis um 4,1 Prozent (gesamtschweizerisch 5,4 Prozent) gegenüber, sondern auch einer Revolution im Verkaufs- und Reparaturbereich.

Schwarzer Oktober

Seit dem 1. Oktober 2002 gilt auf dem Automobilsektor mit der Einführung einer neuen europäischen Wirtschafts- und Konkurrenznorm, GVO genannt, eine Freigabe und Trennung der Import-, Verkaufs- und Reparaturbedingungen der Automarken. Die Schweizerische Wettbewerbskommission erliess in den Augen des Walliser und Schweizer Autogewerbes allzu rasch eine Verordnung, die am 1. November in Kraft trat. In dieser Verordnung werden die Richtlinien der europäischen Verordnung in Zitat : «schweizerischer, also verschärfter und gleichzeitig nicht definitiver Form» übernommen. Offiziell galt es, die im herkömmlichen Vertriebssystem präsenten Kräfte auszugleichen, die oft dem Recht des Stärkeren ausgesetzt waren.

Expansion oder Zusammenschluss

Präsident Serge Actis vertritt in



Die Neuverteilung der Aufgaben zwischen Import, Verkauf, Reparatur und anderen Bereichen des Autogewerbes scheint unausweichlich.

seinem Jahresbericht vor der Walliser Sektion des Autogewerbeverbandes die Meinung, dass Expansion und Zusammenschlüsse die gewollte und ungewollte Folge der neuen rechtlichen Verhältnisse sein werden. «Die von den Herstellern zugelassenen Reparaturwerkstätten werden strenger, weitreichenderen und schärferen For-

derungen seitens der Kunden unterliegen. Darüber hinaus werden durch die Einführung neuer Technologien im Automobilsektor sowie durch die Produktvielfalt noch mehr Qualität und Ausbildung erforderlich. Die Weiterbildung wird somit umso wichtiger, zwingender und unabdingbarer werden, wobei die damit verbundenen Kosten bekannt sind.

Die zugelassenen Werkstätten müssen somit noch effizienter und professioneller werden. Es wird nicht jedem gelingen, Schritt zu halten; einige werden mit Sicherheit auf der Strecke bleiben.»

Zukunftsglauben

Die Frage nach der Zukunft der Automobilbranche beantwortet Serge Actis wie folgt: «Sie wird sich in jedem Fall völlig anders gestalten. Allerdings bin ich davon überzeugt, dass man das Phänomen der geographischen Nähe nicht vergessen darf. Ich bin sicher, dass das Wallis durch seine geographische Lage und aufgrund der Anzahl seiner Täler sowie seiner Randlage innerhalb der Schweiz die Chance hat, dass seine Werkstätten diese Entwicklung relativ unbeschadet überstehen. Darüber hinaus gibt es im Wallis noch menschliche Kontakte, was ein wichtiger Faktor ist; darüber hinaus ist unser Markt zu klein, um für Grossunternehmen von Interesse zu sein. Meiner Ansicht nach ist der Walliser zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bereit, sich nach Lausanne, Genf oder Zürich zu begeben, um ein Auto zu kaufen oder seine Autoreparaturen durchführen zu lassen.»

Eigene Kontrollen

Seit dem 1. April 2002 müssen zudem alle Lastwagen einmal im Jahr kontrolliert werden. Der Autogewerbe-Verband im Wallis glaubt, dass die Kontrollstellen im Kanton bald überlastet sein werden und dass der Kanton in Bezug auf die Kontrollen noch stärker in Bezug geraten wird. Deshalb beantragt er, die erste amtliche OPrüfung direkt den Garagisten zu übertragen. **and**



Zum 60. Hochzeitstag

F e i t h i e r e n. – Heute feiern Ida und Emerin Fux-Schaller ihre diamantene Hochzeit. Zu diesem Fest gratulieren ihnen ihre Kinder, Schwieger-, Enkel- und Urenkelkinder ganz herzlich. Sie wünschen dem Jubelpaar Glück sowie alles Liebe und Gute. Die Gratulanten hoffen, die beiden noch lange in ihrer Mitte haben zu dürfen.



Zum 45. Hochzeitstag

G r ä c h e n. – Heute vor 45 Jahren haben Hilda und Siegfried Wiliner-Schnydrig in Grächen den Bund fürs Leben geschlossen. Zu diesem Jubiläum gratulieren ihre beiden Töchter, ihr Sohn, Schwiebertochter und Schwiegersöhne und ganz besonders die acht Enkelkinder von Herzen. Sie wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft gute Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreis ihrer Familie.



40 glückliche Ehejahre

W i l e r / L ö t s c h e n t a l. – Heute feiern Pia und Walter Ritler-Margelisch in Wiler ihren 40. Hochzeitstag. Dazu wünschen ihnen die sieben Kinder mit Ehepartnern sowie die acht Enkelkinder alles Gute und noch viele gemütliche Stunden im Kreis der Familie.

Fachkurs von Lignum

Probleme bei Oberflächenbehandlung von Holz im Aussenbereich

Brig-Glis. – eing.) Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der sehr vielseitig eingesetzt werden kann. Neben Anwendungen in Bereichen, die vor Witterung geschützt sind, kann Holz auch im Aussenbereich vortrefflich eingesetzt werden. Bei Holzkonstruktionen, die Wind und Wetter ausgesetzt sind, ist ein wirksamer Holzschutz erforderlich, um das Holz vor mechanischen und ästhetischen Schäden und sich entführen lassen will in die geheimen Theaterwelten des Kollegiums, kommt an beiden Abenden voll auf seine Rechnung.

mögliche Verfahren, die das Holz vor witterungsbedingten Schäden wie Verfärbung oder Fäulnis schützen. Die Referenten stellen verschiedene Arten von Oberflächenbehandlungen vor und zeigen die Stärken und Schwächen der einzelnen Verfahren auf. Der Weiterbildungskurs findet morgen Freitag, den 23. Mai 2003, von 13.00 bis 17.30 Uhr in der Berufsschule Brig statt. Anmeldungen von Kurzsentschlossenen sind an Lignum Oberwallis zu richten.

REDAKTION:
Postfach 720, 3900 Brig
Telefon 027 922 99 88

ABONNENTENDIENST:
Postfach 204, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50

Alles Gute zum 65.



Unterbach. – Äusserlich kaum verändert kann heute in Unterbach Klaus Theler seinen 65. Geburtstag feiern.

Heute ist im Garten Ruhetag. Alles Gute zum Fest wünschen ihm seine Frau Elisabeth und die «Tungya-Botsche» mit Anhang.

Weiterbildung im OMV

O b e r w a l l i s. – Der Oberwalliser Musikverband (OMV) bietet verschiedene Weiterbildungskurse an und ruft alle interessierten Musikantinnen und Musikanten auf, von diesen Angeboten Gebrauch zu machen. Vom 11. bis 15. August findet in Gluringen das 22. Musiklager des OMV statt. Militärtrompetern wird der vordienstliche Ausbildungskurs vom 23. August empfohlen. Dirigenten sollten sich den 30. August als Weiterbildungstag vormerken (Themen: Unterhaltungsmusik und Marschmusik mit Evolutionen). Der OMV erinnert im Weiteren an die Instrumentalkurse gemäss dem neuen Ausbildungsreglement des SBV sowie an den Weiterbildungstag vom 27. September für die Leiter der SBV-Kurse und Ausbildner von Jungmusikanten. Nachdem alle 56 OMV-Sektionen die entsprechenden Unterlagen erhalten haben, erwartet der Verband nun die entsprechenden Rück- und Anmeldungen.

Etwas später, etwas anders

Noch zwei Vorstellungen des StudentenTheaters

Brig-Glis. – eing.) Das ganze Kollegium ein Theater? Ja, alles Theater am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig, aber nur noch am kommenden Freitag- und Samstagabend. Wie ein Sohn seine kreischende Mutter ins Irrenhaus bringt, wie ein kluger Händler ein unsichtbares Kamel verkaufen will oder wie eine hysterische Frauengruppe das StudentenTheater verpasst, dies alles und noch vieles mehr liefert dieses Jahr im StudentenTheater zahlreiche

Gründe zum Staunen, Lachen und Applaudieren. Das StudentenTheater findet dieses Jahr etwas später und etwas anders, aber in bewährter Qualität und Theatertradition statt. Das Internat bildet den Ausgangsort, danach begibt sich das Publikum in den Internatskeller, in den Neubau, in den Neubau sowie in die Studienräume des Kollegiums. An den vier verschiedenen Schauplätzen, in Gebäuden aus vier verschiedenen Jahrhunderten, werden fünf klei-

ne Stücke aufgeführt, welche alle (von Jung bis Alt) ansprechen. Natürlich fehlt auch die Theater-Bar nicht, damit auch für das leibliche Wohl gesorgt ist. «Alles Theater» wird nur noch am Freitag, 23. Mai, und am Samstag 24. Mai, jeweils um 20.00 Uhr aufgeführt. Wer das Kollegium für einmal mit andern Augen sehen und sich entführen lassen will in die geheimen Theaterwelten des Kollegiums, kommt an beiden Abenden voll auf seine Rechnung.



«Alles Theater» heisst es am Freitag und Samstag im Briger Kollegium.